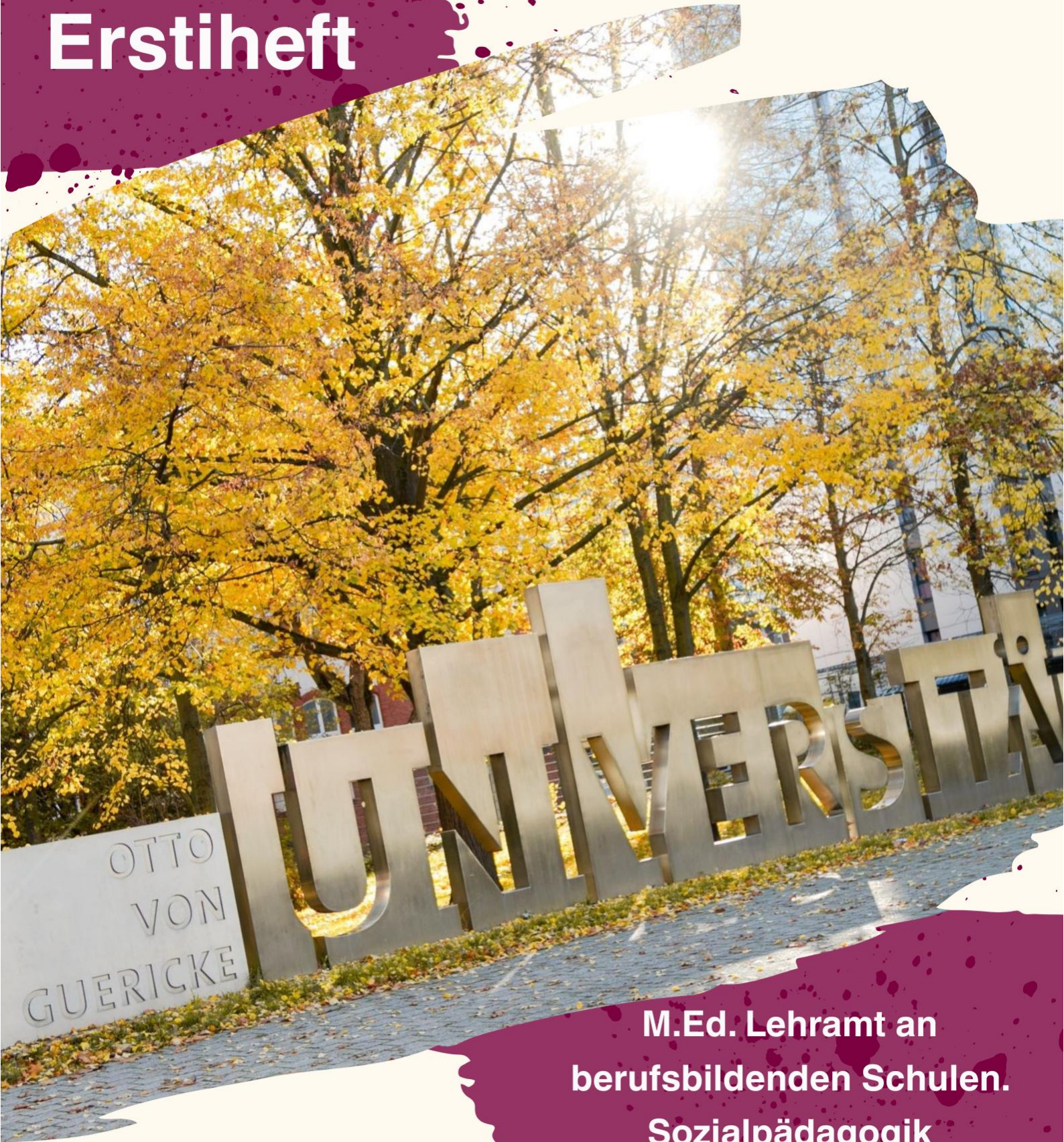




OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

Zentrum für
Lehrerbildung

Erstiheft



M.Ed. Lehramt an
berufsbildenden Schulen.
Sozialpädagogik

GRÜßWORT

Liebe*r Ersti,

herzlich willkommen an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg!
Wir freuen uns, Sie hier als Lehramtsstudierende*n begrüßen zu dürfen.

Mit Ihrem Lehramtsstudium werden Sie die Zukunft von morgen mitgestalten. Lehrkraft sein heißt, das eigene Wissen weiterzugeben und Menschen zu prägen. Der Beginn des Studiums ist eine ganz besondere und aufregende Zeit. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Vielleicht in einer neuen Stadt, einer neuen (eigenen) Wohnung und mit vielen neuen Kommiliton*innen.

In dieser neuen Situation schwirren eventuell Fragen wie „Gibt es einen Stundenplan?“, „Was muss ich im Studium beachten?“ oder „Welche wichtigen Beratungsangebote gibt es?“ durch den Kopf. Keine Angst, Sie müssen den Studieneinstieg und das weitere Studium nicht allein meistern. Für Fragen stehen das Zentrum für Lehrerbildung, Ihre Studienfachberatungen und noch viele weitere zur Verfügung:

- Ersti-Einführungstage: Hier erhalten Sie Informationen rund ums Studium und eine erste Hilfe zur Erstellung deines individuellen Stundenplans.
- Informationsveranstaltungen: Die themenbezogenen Informationsveranstaltungen (z.B. „Infoabend Abschlussarbeiten“) finden regelmäßig statt und tragen zur Klärung spezifischer Fragen bei.
- Individuelle Studienberatung: Sie haben spezifische Fragen, Anregungen oder Probleme bezüglich deines Lehramtsstudiums? Dann kommen Sie in die Sprechstunde der Studienberatung Lehramt.
- Laufbahnberatung: Die Laufbahnberatung im Zentrum für Lehrerbildung dient der professionellen Besprechung Ihrer Vorstellung vom und Eignung für den Lehrerberuf.

Im Laufe Ihres Studiums werden Sie kleine und große Erfolge und Misserfolge erleben. Das ist alles ganz normal für ein Studium. Dieses Erstiheft soll den Start in Ihr Lehramtsstudium erleichtern.

Wir wünschen einen guten Start ins Studium!

Ihr Team vom ZLB

INHALT

1. KONTAKTE	1
2. VORKURSE	2
3. ÜBER DAS LEHRAMTSSTUDIUM	3
3.1 ÜBER DEN QUEREINSTIEG IN DEN MASTER. DAS BRÜCKENPROGRAMM	5
3.2 SOZIALPÄDAGOGIK IN KOMBINATION MIT EINEM UNTERRICHTSFACH	7
4. UNTERRICHTSFÄCHER	9
4.1 DEUTSCH	9
4.2 ETHIK	10
4.3 INFORMATIK	11
4.4 MATHEMATIK	12
4.5 SPORT	13
5. BERUFS- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK	14
6. PRAXISPHASEN	15
7. ZERTIFIKAT DAF/DAZ	16
8. HOCHSCHULPOLITIK	17
8.1 DER FACHSCHAFTSRAT	17
8.2 WAHLEN UND LISTEN	18
8.3 DAS GREMIUM LEHRAMT	19
9. LEXIKON	20
10. BERATUNGSMÖGLICHKEITEN	30
STAND: 11.09.2026	33

1.KONTAKTE

Zentrum für Lehrerbildung



ZENTRUM FÜR
LEHRERBILDUNG

Geschäftsführung

Franziska Kempka
Gebäude 40D, Raum 136
☎ 0391 67-56555
✉ franziska.kempka@ovgu.de

Praktikumsbüro

Philipp Thiele
Gebäude 6, Raum 018
☎ 0391 67-57458
✉ philipp.thiele@ovgu.de

Studienberatung

Gebäude 6, Raum 018
☎ 0391 67-56391
✉ zlb@ovgu.de

Sekretariat:

Bianca Thunert
Gebäude 40, Raum 108
☎ 0391 67-57629
✉ bianca.thunert@ovgu.de



www.ovgu.de/zlb

Informationen zum Lehramtsstudium: www.ovgu.de/lehramt

PROFESSUR FÜR BERUFLICHE DIDAKTIK PERSONENBEZOGENER BERUFE



FACHDIDAKTIK GESUNDHEITS-
UND PFLEGEWISSENSCHAFTEN

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Astrid Seltrecht
Gebäude 40, Raum 058
☎ 0391 67-56816
✉ astrid.seltrecht@ovgu.de

Sekretariat

Claudia Bieder
Gebäude 40, Raum 053
☎ 0391 67-56625
✉ claudia.bieder@ovgu.de



<https://www.gps.ovgu.de/>

LEHRSTUHL FÜR WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK



LEHRSTUHL
BERUFS- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Studienfachberatung

Dr. Kathrin Petzold-Rudolph
Gebäude 40, Raum 038
☎ 0391 67-56622
✉ kathrin.petzold-rudolph@ovgu.de

Sekretariat

Julia Schulze
Gebäude 40, Raum 053
☎ 0391 67-56623
✉ julia.schulze@ovgu.de



<https://www.wp.ovgu.de/>

2. VORKURSE

Grundkurs Mathe: Fit fürs Studium. 21.09. – 25.09.

Für alle Fächer mit notwendigem mathematischem Grundwissen

Der vormittags in der Vorlesung vorgestellte Stoff wird nachmittags in Kleingruppen geübt. Die Übungsgruppen werden nach Studienrichtung aufgeteilt.

Vorlesung: 09:15-11:45 Uhr in G16-H5

Übungen: 12:45-14:45 Uhr in Räumen des Gebäudes 40B

Aufbaukurs: Fit für Germanistik und Philosophie. 28.09 – 02.10.

Für die Fächer Deutsch und Ethik

Im Kurs soll schulgrammatisches Wissen reaktiviert werden und zugleich als Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben dienen.

Input und Übungen: 10:00-13:00 Uhr sowie 14:00 - 16:00 Uhr in Gebäude 40B Raum 025

Aufbaukurs: Fit für Lineare Algebra und Analysis. 28.09. – 02.10.

Für das Fach Mathematik

Der vormittags in der Vorlesung vorgestellte Stoff wird nachmittags in Kleingruppen geübt.

Vorlesung: 09-12 Uhr in Gebäude 03 Raum 214

Übungen: 13-16 Uhr in Gebäude 02 Raum 112 und Gebäude 03 Raum 214

Für die Teilnahme an den Kursen ist eine Anmeldung notwendig.

Anmeldeschluss: 17.09.2026 für den Grundkurs bzw. 24.09.2026 für alle Aufbaukurse

Weitere Informationen zu allen Vorkursen über:
<https://www.vorkurs.ovgu.de/Kursangebot.html>

Anmeldung zu den Vorkursen über:
<https://www.vorkurs.ovgu.de/Kursanmeldung/Kursauswahl.html>

3. ÜBER DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Auf dem Weg zur Lehrkraft an berufsbildenden Schulen durchlaufen Sie zwei Phasen: ein Studium an der Hochschule und den anschließenden Vorbereitungsdienst (Referendariat). Weiterhin ist für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von 52 Wochen nachzuweisen, wobei eine Berufsausbildung als berufspraktische Tätigkeit anerkannt wird.

Das Lehramtsstudium an der OVGU ist im Bachelor-/Master-System aufgebaut: Auf das 6-semestriges Bachelorstudium *Lehramt – Bildung – Beruf* (berufsbildend) folgt das 4-semestriges Masterstudium *Lehramt an berufsbildenden Schulen*. Der erworbene Abschluss *Master of Education* (M.Ed.) entspricht dem Ersten Staatsexamen. Das Bestehen der Zweiten Staatsprüfung am Ende des Vorbereitungsdienstes befähigt zum Eintritt in den staatlichen Schuldienst.

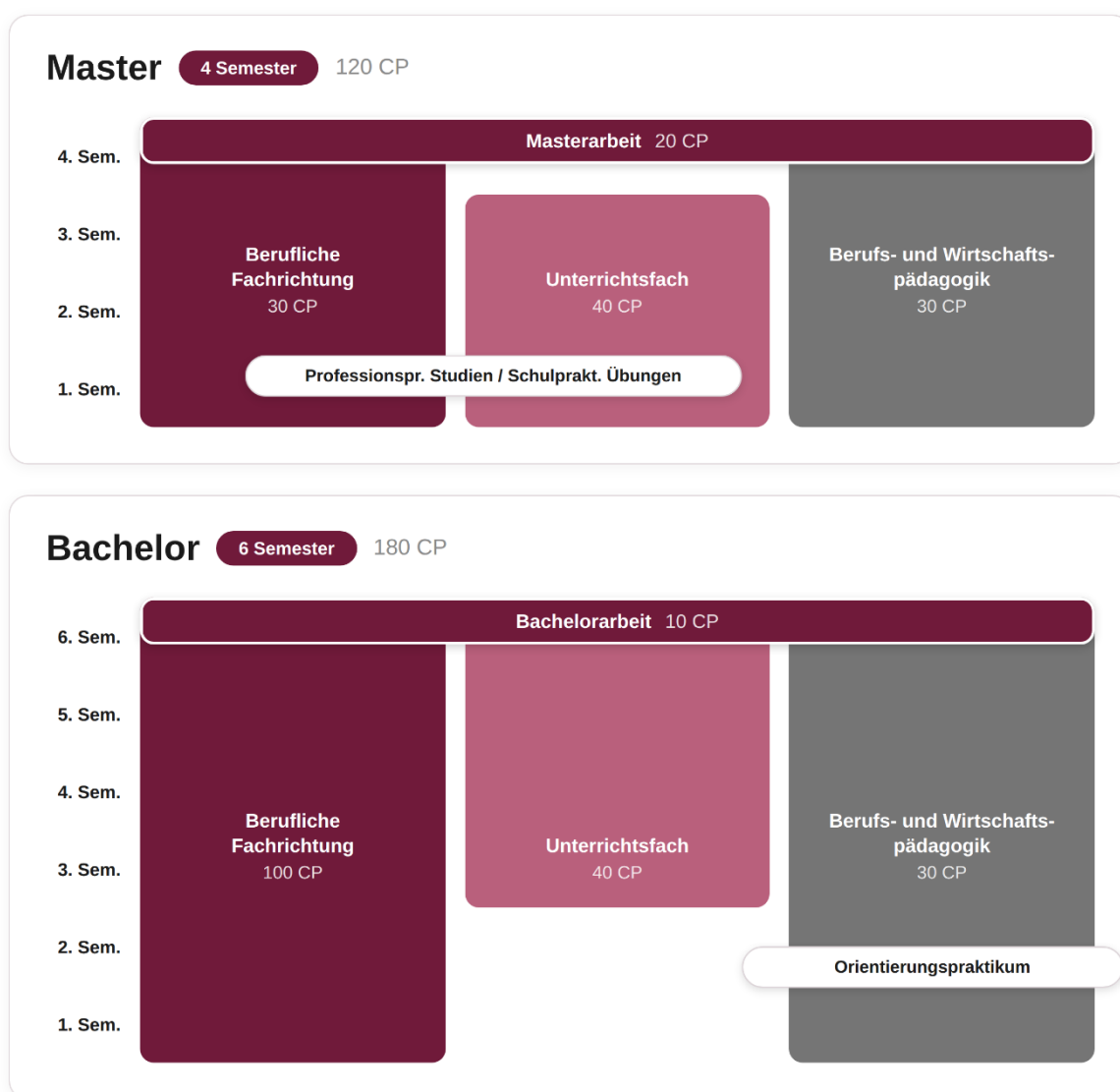
Im berufsbildenden Bereich studieren Sie i.d.R. eine berufliche Fachrichtung und ein Unterrichtsfach (Chemie, Deutsch, Englisch, Ethik, Informatik, Mathematik, Physik, Sozialkunde oder Sport).

Da die beruflichen Fachrichtungen Gesundheit, Pflege und Sozialpädagogik nur im Master angeboten werden, benötigen Sie ein passendes Bachelorstudium einer anderen Hochschule im gesundheits-, pflegewissenschaftlichen oder sozialpädagogischen Bereich.

Lehramt an berufsbildenden Schulen



Während Ihres Studiums werden Sie in der gewählten beruflichen Fachrichtung, dem gewählten Unterrichtsfach und der Berufs- und Wirtschaftspädagogik ausgebildet. Im Bachelorstudium erfolgt vor allem die Ausbildung in den **Fachwissenschaften** der beruflichen Fachrichtung und des Unterrichtsfaches. Im Bereich der Berufs- und Wirtschaftspädagogik werden Grundlagen geschaffen und ein erstes schulisches Hospitationspraktikum absolviert. Im Masterstudium wird das Wissen in beiden Fachwissenschaften und in der Berufspädagogik vertieft. Zusätzlich werden Sie in den Fachdidaktiken der beruflichen Fachrichtung und des Unterrichtsfaches ausgebildet und sammeln dabei erste Unterrichtserfahrungen im Rahmen der *Schulpraktischen Übungen* und der *Professionspraktischen Studien* (nähere Informationen im [Kapitel Praxisphasen](#)). Sowohl am Ende des Bachelors als auch des Masters fertigen Sie eine Abschlussarbeit an.



3.1 ÜBER DEN QUEREINSTIEG IN DEN MASTER. DAS BRÜCKENPROGRAMM

Im Rahmen eines Lehramtsstudiums werden Sie in der gewählten beruflichen Fachrichtung, dem gewählten Unterrichtsfach und der Berufs- und Wirtschaftspädagogik ausgebildet.

Mögliche Auflagen in der Berufs- und Betriebspädagogik und im Unterrichtsfach können dem Brückenmodul-Handbuch entnommen werden:

Handbuch für die Module für Lehramtsstudierende in
Kooperations- und Brückenprogrammen

Die Kontakte der jeweiligen Studienfachberater*innen finden Sie [hier](#).

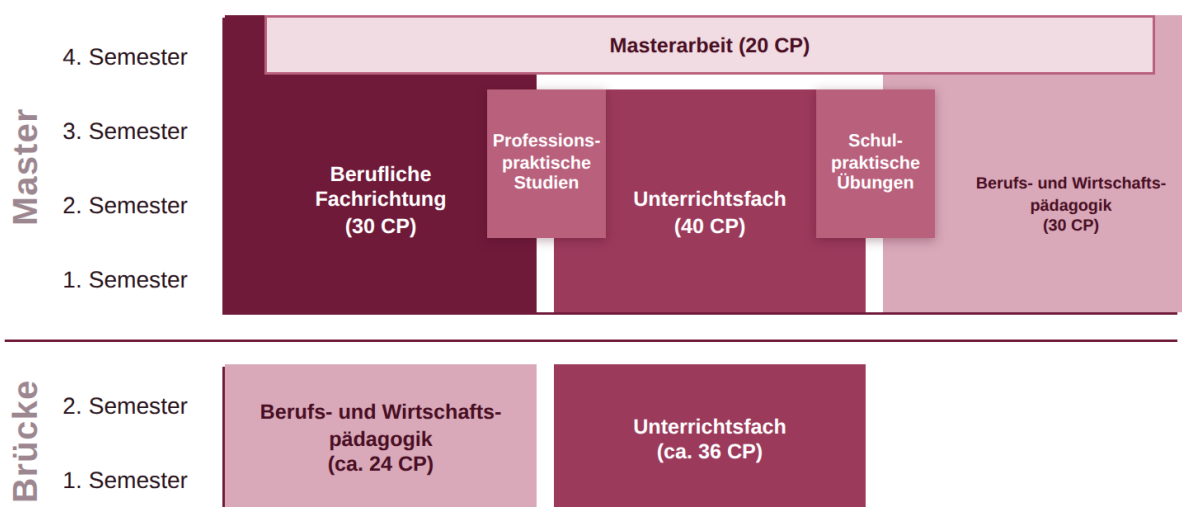
Große Brücke:

Sie wurden zum Masterstudium zugelassen, weil Sie durch Ihren sozialpädagogischen, wissenschaftlichen Studienabschluss und evtl. eine passende Berufsausbildung 100 CP im Bereich der Sozialpädagogik nachweisen können.

Da Ihr absolvierter Bachelorstudiengang i.d.R. keine Studienanteile im Bereich der Berufspädagogik und in einem Unterrichtsfach enthielt, erhalten Sie die Auflage, diese Studienanteile (Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik: 24 CP, Fachwissenschaft eines Unterrichtsfaches: 36 CP) im Rahmen von max. zwei Semestern zusätzlich zur Regelstudienzeit des Masterstudiums nachzuholen. Ihre Regelstudienzeit erweitert sich somit auf max. 6 Semester. Die Auflagen (Brückenprogramm) können Sie vor oder auch parallel zu den regulären Masterveranstaltungen absolvieren, sie müssen aber spätestens bis zur Anmeldung Ihrer Masterarbeit erfüllt sein. Sie belegen Lehrveranstaltungen gemeinsam mit regulär eingeschriebenen Bachelorstudierenden.

Im Masterstudium *Lehramt an berufsbildenden Schulen* wird Ihr Wissen in den Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtung und des Unterrichtsfaches sowie in der Berufspädagogik vertieft. Zusätzlich werden Sie in den entsprechenden Fachdidaktiken ausgebildet und sammeln dabei Unterrichtserfahrungen im Rahmen der Schulpraktischen Übungen und der Professionspraktischen Studien (nähere Informationen im [Kapitel Praxisphasen](#)). Am Ende des Masters schreiben Sie eine Abschlussarbeit in einem der genannten Bereiche.

Mögliche Auflagen entnehmen Sie bitte dem aktuellen [Handbuch für Brückenmodule](#).



3.2 SOZIALPÄDAGOGIK IN KOMBINATION MIT EINEM UNTERRICHTSFACH

Sie studieren die berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik in Kombination mit einem Unterrichtsfach.

Unterrichtsfächer: Deutsch, Ethik, Informatik, Mathematik, Sport

Abschluss: Master of Education (M. Ed.)

Regelstudienzeit: 4 Semester

Studieninhalte: Vertiefung von fachwissenschaftlichen, berufspädagogischen und fachdidaktischen Inhalten; praktische Vorbereitung auf die spätere Tätigkeit als Lehrkraft durch professionspraktische Studien

Zulassungsvoraussetzungen: 100 CP in der Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaft oder Kindheitswissenschaft, 30 CP in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie 40 CP in einem zweiten Unterrichtsfach

Spätere Berufsfelder: Tätigkeit als Lehrkraft (berufsbildende Schulen, staatliche Bildungsgänge zur Aufstiegsfortbildung, Bildungsgänge zur beruflichen Weiterbildung), wissenschaftliche/r Mitarbeiter*in an Hochschulen oder Berufsbildungsinstituten, Aufgaben im Bereich der Berufsbildungsforschung

Hinweis: Für die Zulassung zum schulischen Vorbereitungsdienst (Referendariat) ist eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von insgesamt 52 Wochen oder eine einschlägige Berufsausbildung nachzuweisen.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Berufs- und Wirtschafts- pädagogik 10 CP	Berufs- und Wirtschafts- pädagogik 5 CP	Berufs- und Wirtschafts- pädagogik 10 CP	Berufs- und Wirtschafts- pädagogik 5 CP
Berufliche Fachrichtung 10 CP	Berufliche Fachrichtung 10 CP	Berufliche Fachrichtung 5 CP	Berufliche Fachrichtung 5 CP
Unterrichtsfach 10 CP	Unterrichtsfach 15 CP	Unterrichtsfach 15 CP	Masterarbeit 20 CP
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Prüfungsamt Fakultät für Humanwissenschaften

Marilyn Koch-Schlenker

☎ 0391 - 67-56807

Anna-Celina Herms

☎ 0391 - 67-54868

✉ PAFHW-herms-koch@ovgu.de

SOZIALPÄDAGOGIK

Im Masterstudium werden u.a. sozialpädagogische Erkenntnisse unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Methodik sowie Einschätzung der Tragfähigkeit und Reichweite der Ergebnisse sowohl in der disziplinären als auch in der interdisziplinären Forschung kritisch hinterfragt. Insbesondere dient das Studium der Entwicklung eines vertieften Verständnisses für das sozialpädagogische, erziehungswissenschaftliche oder kindheitswissenschaftliche Handeln in einer entgrenzten Arbeits- und Berufswelt sowie für die mit diesen äußeren Rahmenbedingungen zusammenhängende Notwendigkeit der Förderung des lebenslangen Lernens unter besonderer Beachtung der Perspektive der Berufstätigen einerseits und der der Kinder/Jugendlichen/Jungen Erwachsenen andererseits. Es werden fachdidaktische Kenntnisse und methodische Kompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts an berufsbildenden Schulen im Bereich Sozialpädagogik unter Berücksichtigung von Fragen der Diversität, Inklusion, Transkulturalität und Digitalisierung erworben.

Innerhalb der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik werden vier Module studiert:

- Fachwissenschaft: Evidenzbasierte Sozialpädagogik I (PM 1, 5 CP) und II (PM 2, 5 CP),
- Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik I (PM 3, 5 CP) und II (PM 4, 5 CP),
- Professionspraktische Studien der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik (AP) (PM 5, 5 CP),
- Fachdidaktisch ausgerichtete Schul- und Unterrichtsforschung der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik (PM 6, 5 CP).

Studienfachberatung

Prof. Dr. Astrid Seltrecht

☎ 0391- 67-56816

✉ astrid.seltrecht@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

4. UNTERRICHTSFÄCHER

4.1 DEUTSCH

Das Masterstudium des zweiten Unterrichtsfaches Deutsch an Berufsschulen umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 40 CP. Hiervon entfallen auf die fachwissenschaftliche Vertiefung der Ausbildung 25 CP, während 15 CP der neu hinzukommenden Fachdidaktik vorbehalten sind, die nun einen eigenen Schwerpunkt bildet und neben der Einführung in fachdidaktische Theorien und Konzepte Vermittlungskompetenzen von Texten, Medien und Sprache in den Mittelpunkt rückt. Die fachwissenschaftlichen Anteile nehmen vertiefende Fragestellungen zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen sowie zur Angewandten Sprachanalyse auf und bauen neben der Akkumulation von Wissen die analytischen, reflexiven und handlungsorientierten Kompetenzen der Studierenden zu einem tragfähigen Fundament für die im schulischen Bereich benötigten Kompetenzen aus. Das Studium im Zweitfach Deutsch trägt nicht nur zur fachlichen Qualifikation bei, sondern fördert in spezifischer Weise auch die Ausbildung akademischer und sozialer Schlüsselkompetenzen auch in Hinblick auf die zukünftige Tätigkeit als Lehrkraft für Deutsch an berufsbildenden Schulen.

Studienfachberatung

Prof. Dr. Karina Becker

☎ 0391- 67-54853

✉ karina1.becker@ovgu.de

Daniel Pust

☎ 0391- 67-56945

✉ daniel.pust@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

4.2 ETHIK

Das Masterstudium mit dem Unterrichtsfach Ethik vertieft ethische und allgemein-philosophische Kenntnisse, die im Bachelorstudium mit dem Unterrichtsfach Ethik oder in einem vergleichbaren Studium erworben worden sind. Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten ausgebaut, die dazu befähigen, philosophisch-ethische Probleme der individuellen Lebensführung, des zwischenmenschlichen Zusammenlebens, der Gesellschaft und der wissenschaftlich-technischen Welt systematisch und historisch so zu analysieren, dass daraus Beurteilungs- und Orientierungswissen gewinnbar wird. Insgesamt sollen die Studierenden dazu befähigt werden, ethisch einschlägige Fragenkomplexe sowie Lösungsvorschläge für den Unterricht argumentativ und didaktisch aufzubereiten. In den fachdidaktischen Anteilen des Masterstudiums werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die als Grundlagen für das professionelle berufliche Handeln als Lehrkraft an berufsbildenden Schulen erforderlich sind. Das Masterstudium schließt ein akademisch begleitetes Professionspraktikum ein, das an berufsbildenden Schulen durchzuführen ist und dem Erwerb von Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Unterricht dient.

Studienfachberatung

Luisa Büschleb-Köppen

☎ 0391- 67-56983

✉ luisa.bueschleb-koeppen@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

4.3 INFORMATIK

Das Studium baut auf informationstechnischen Kenntnissen auf, die in dem Unterrichtsfach Informatik bereits im Bachelorstudium oder in einem vergleichbaren Studium erworben worden sind. Im Studium des Faches werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten erworben, die Grundlage für professionelles berufliches Handeln als Lehrkraft an berufsbildenden Schulen erforderlich sind. Das Studium schließt ein wissenschaftlich begleitetes Professionspraktikum ein, das an berufsbildenden Schulen durchzuführen ist und dem Erwerb von Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Unterricht dient.

Studienfachberatung

Rita Freudenberg

☎ 0391 - 67-52499

✉ rita.freudenberg@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

4.4 MATHEMATIK

Das Masterstudium vertieft mathematische Grundkenntnisse und Fähigkeiten, die bereits im Bachelorstudium oder in einem vergleichbaren Studium erworben worden sind, auch in Bezug auf weitere Teilgebiete der Mathematik (Numerik, Stochastik). Es werden fach- und schulspezifische Handlungskompetenzen in verschiedenen Bereichen der berufsbildenden Schulen (z. B. Fachgymnasium, Fachoberschule) vermittelt. Diese eignen sich die Studierenden insbesondere auch in der Fachdidaktik der Mathematik und im Unterrichtspraktikum an, das durch fachdidaktische Lehrveranstaltungen vorbereitet, begleitet und ausgewertet wird. Im Bereich der Fachdidaktik werden die Studierenden dazu befähigt, Konzepte des anwendungsorientierten, problemorientierten, entdeckenden und forschenden Lernens, mathematisches Experimentieren und selbstständiges Problemlösen sowie handlungsorientierte und auch kooperative und offene Methoden des Unterrichts umzusetzen und diese Konzepte und Methoden im Mathematikunterricht in verschiedenen Bereichen berufsbildender Schulen anzuwenden.

Studienfachberatung

Prof. Dr. Stefanie Rach

☎ 0391- 67-58827

✉ stefanie.rach@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

4.5 SPORT

Mit dem Masterabschluss wird eine Berufsqualifikation für die Unterrichtstätigkeit als Lehrkraft an berufsbildenden Schulen, in der Aufstiegsfortbildung und in der beruflichen Weiterbildung sowie im Bereich der Berufsbildungsforschung im Unterrichtsfach Sport erworben. Das Studium vertieft sportwissenschaftliche und wissenschaftspropädeutische Kenntnisse und Kompetenzen, die im Unterrichtsfach Sport im Bachelorstudium oder in einem vergleichbaren Studium erworben worden sind. Darüber hinaus erhalten die Studierenden in ausgewählten traditionellen Sportarten, in aktuellen Trendsportarten und modernen Bewegungspraxen die Möglichkeit, ihre Handlungskompetenzen, Körpererfahrungen und ihr wissenschaftsmethodisches Wissen zu spezialisieren. Das Studium der Fachdidaktik behandelt Theorien und Modelle, die für pädagogisches und didaktisches Handeln im Unterrichten an berufsbildenden Schulen grundlegend sind. Es schließt ein wissenschaftlich begleitetes Professionspraktikum ein, das an berufsbildenden Schulen durchzuführen ist und dem Erwerb von Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Unterricht dient.

Studienfachberatung

Dr. Sebastian Schröder

☎ 0391- 67-56981

✉ sebastian.schroeder@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Regelstudienplan](#)

→ [Zum Modulhandbuch](#)

→ [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

5. BERUFS- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Das berufspädagogische Studium bereitet zusammen mit dem Studium der beruflichen Fachrichtung auf eine Berufstätigkeit in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern des Berufsbildungssystems vor. Insbesondere werden Kompetenzen erworben, die für eine selbständige und wissenschaftlich reflektierte Handlungsfähigkeit erforderlich sind als Lehrkraft im berufsbildenden Schulwesen und im außerschulischen Bildungswesen, als wissenschaftlich qualifizierte Fachkraft in Bildungsverwaltung, Bildungsmanagement und Bildungspolitik, in der akademischen Lehre sowie in der berufspädagogischen Forschung. Die Studierenden werden in die zentralen Inhalte der Berufspädagogik eingeführt und damit in die Lage versetzt, praktische Fragen und Probleme in den genannten Tätigkeitsfeldern theoriegeleitet zu reflektieren und rational begründete, auf individuelle und kollektive Bedürfnisse abgestimmte Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Bedingungen beruflicher Lehr- & Lernprozesse 10 CP	Forschungsfragen in der beruflichen Bildung 5 CP	Forschung in der beruflichen Bildung 5 CP	
		Wahlpflichtbereich 5 CP 5 CP	
10 CP	5 CP	10 CP	5 CP

Studienfachberatung
Edgar Hahn
☎ 0391- 67-56828
✉ edgar.hahn@ovgu.de

Weiterführende Links

- [Zum Regelstudienplan](#)
- [Zum Modulhandbuch](#)
- [Zur Studien- und Prüfungsordnung](#)

6. PRAXISPHASEN

Mit dem Ziel einer anwendungsnahen und zugleich reflexiven Ausbildung fokussiert die praxisbezogene Lehramtsausbildung an der OVGU umfangreiche Erfahrungsräume ab dem zweiten Semester des Masterstudiums bzw. schon bei der Absolvierung des Brückenprogramms.

Berufsbildende Schulen	Bachelor	Master	
	Professions- erschließende Studien	Schulpraktische Übungen	Professions- praktische Studien
	• Schulisches Orientierungs-praktikum • Zeitraum: nach 2. Bachelorsemester, 4 Wochen in vorlesungs-freier Zeit • Vor- und Nachbereitungs-seminare an der OVGU	• <i>nur im allgemeinbildenden Unterrichtsfach</i> • Unterrichtsversuche in Kleingruppen in einer Klasse • Zeitraum: i.d.R. im 2. Mastersemester, semesterbegleitend • Betreuung durch Fach-didaktiker*innen der OVGU	• Hospitation und Unterrichtsversuche • Praktika in Prof. Studien in beruflicher Fachrichtung und im Unterrichtsfach • Zeitraum: i.d.R. im 3. Mastersemester, semesterbegleitend (i.d.R. einmal pro Woche) oder im Blockpraktikum (4 Wochen in Fachrichtung, 2 Wochen

Weitere Informationen erhalten Sie in der [Praktikumsordnung](#).

7. ZERTIFIKAT DAF/DAZ

Studienbegleitend zu Ihrem regulären Lehramtsstudium an der OVGU können Sie sich mit dem Studienprogramm Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (kurz: **Zertifikat DaF/DaZ**) für das Unterrichten von Deutsch als Zweitsprache in integrierten Klassen qualifizieren sowie für das Lehren von Deutsch als Fremdsprache.

Das Studienprogramm bietet sich dementsprechend für Studierende an, die ihre Mutter- bzw. Zweitsprache Deutsch wie eine fremde oder zweite Sprache sehen, beschreiben und vielleicht auch lehren wollen. Da (fach-)sprachliches Lernen Gegenstand aller Unterrichtsfächer ist, richtet sich das Studienprogramm folglich auch an Lehramtsstudierende aller Fächer.

Die studienbegleitende Qualifizierung umfasst fünf aufeinander aufbauende (Pflicht-)Module (40 CP, 16 SWS), die regulär in vier Semestern zu absolvieren sind.

Ansprechperson

Daniel Pust

☎ 0391- 67-56945

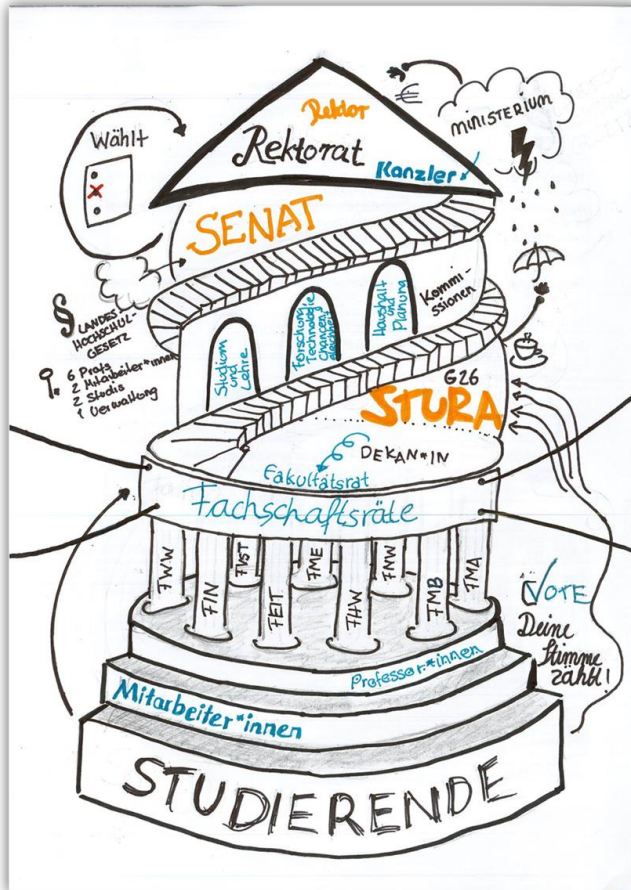
✉ daniel.pust@ovgu.de

Weiterführende Links

→ [Zum Zertifikat](#)

8. HOCHSCHULPOLITIK

8.1 DER FACHSCHAFTSRAT



Jede der neun Fakultäten an der OVGU hat einen Fachschaftsrat. Der Fachschaftsrat ist das studentische Gremium auf Fakultäts-ebene, welches die Fachschaft (alle Studierenden einer Fakultät) vertritt.

Die Aktivitäten der Fa(s)Ras sind oft sehr umfangreich.

FasRa FHW

☎ 0391 - 67-56431

✉ fasra.fhw@gmail.com

📍 Gebäude 40, R. 129

🌐 www.fasrafhw.de



Einige Beispiele für Aufgaben:

- Beratung von Studierenden und Schüler*innen
- Aufbewahrung alter Klausuren als Muster und Lernhilfe
- Organisation der Einführungswoche
- Vertretung der Studierenden gegenüber der Fakultät/Dozierenden
- Organisation von Studienkursen
- Organisation von Partys

8.2 WAHLEN UND LISTEN

Wahlen:

Die Wahlen zum Studierendenrat, den Fachschaftsräten und den studentischen Vertretungen im Senat und den Fakultätsräten finden jährlich Ende Mai statt. Alle immatrikulierten Studierenden können sich zur Wahl stellen. Mit der Wahl geben Sie den Kommiliton*innen, von denen Sie denken, dass sie die Interessen der Studierenden am wirksamsten vertreten und durchsetzen können, Ihre Stimmen. Wie bei vielen anderen Wahlen stehen Gruppen bereit, um die verschiedenen Interessenlagen, politischen Einstellungen und Wünsche in den Gremien zu artikulieren und umzusetzen.

Listen:

Die Vertreter*innen für die Gremien werden nach personalisierter Verhältniswahl gewählt. Die Kandidat*innen sind dabei in Gruppen, sogenannten Listen, organisiert. Die Gruppen bekommen dann je nach Stimmenzahl die bestimmte Anzahl Sitze, welche theoretisch von den Kandidat*innen mit den meisten Stimmen besetzt werden. Gibt es für ein Gremium nur eine Liste, werden die Vertreter*innen direkt gewählt.

8.3 DAS GREMIUM LEHRAMT

Das Gremium Lehramt besteht aus Studierenden aller Lehramtsstudiengänge und ist auch für diese da.

Wir sind dein Ansprechpartner bei allen universitären oder auch persönlichen Problemen. Neben der Erstiwoche organisieren wir auch andere Aktivitäten und Partys, wie Infoabende, Glühweintankstellen, Brockenwanderungen und Klassenfahrten zum Teambuilding und Vernetzen der Studiengänge, Dartturniere, Weihnachtsfeiern, Fifaturniere, und noch vieles mehr.



Neugierig geworden?

Dann komm' vorbei:
Unseren nächsten Sitzungstermin
findest du im Schaukasten
im G40, 1. Etage am Fahrstuhl

Besucht gerne unseren Instagram-
Account: [gremium.lehramt.ovgu](https://www.instagram.com/gremium.lehramt.ovgu)
oder kontaktiert uns per E-Mail:
gremium.lehramt@ovgu.de

9. LEXIKON

AKADEMISCHES VIERTEL

Mit dem Sogenannten akademischen Viertel wird beschrieben, dass die Veranstaltung 15 Minuten nach der angegebenen Uhrzeit beginnt. Wenn eine Lehrveranstaltung mit dem Kürzel c.t. (cum tempore) gezeichnet ist, wird dieses akademische Viertel praktiziert, d.h. wenn für die Veranstaltung der Zeitraum von 09:00 bis 11:00 Uhr geblockt ist, beginnt sie um 09:15 Uhr.

AUSLANDSAUFENTHALT

Während des Studiums gibt es verschiedene Möglichkeiten, Erfahrungen im Ausland zu sammeln: durch Studium, Praktikum, Forschungsarbeit, Lehre, Weiterbildung oder Kurzaufenthalt. Erasmus+ ist ein Programm der Europäischen Union zur Förderung der Mobilität zu Lern- und Studienzwecken von Studierenden. Mit Erasmus kann man ein oder zwei Semester an einer europäischen Universität studieren, seine Sprachkenntnisse verbessern, neue Kulturen kennenlernen und weiterhin Credit Points für den Uniabschluss sammeln oder Auslandspraktika absolvieren. Mehr Infos [hier](#).

BAFÖG

(kurz für: „Bundes-Ausbildungsförderungs-Gesetz“), rechtliche Grundlage zur Finanzierung des studentischen Lebensunterhaltes. Die Höhe der monatlichen Leistungen richtet sich im Wesentlichen nach dem Einkommen der Eltern. Nach Ende des Studiums ist die Hälfte der gewährten BAföG-Leistungen in Raten zurückzuzahlen. Studierende, die nach dem 01.03.2001 angefangen haben, müssen allerdings maximal 10.000 Euro zahlen (über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren). Für eine individuelle Beratung können Sie sich an das Studentenwerk wenden: <https://www.studentenwerk-magdeburg.de/bafoeg/>.

BELEGEN

Im allgemeinen Uni-Sprech wird oft davon gesprochen eine Veranstaltung/ein Seminar o.Ä. zu ‚belegen‘; das bedeutet einfach, dass man sich offiziell für diese Veranstaltung angemeldet hat.

BLOCKVERANSTALTUNG

Seminar, das nicht regelmäßig während des ganzen Semesters stattfindet, sondern an wenigen, arbeitsintensiven Terminen. Üblich sind dazu Wochenenden oder die vorlesungsfreie Zeit.

CAMPUS

Der Campus umfasst alle Einrichtungen, Gebäude und Häuser der Universität Magdeburg. Er besteht neben den Hörsälen und Lehrgebäuden auch aus der Mensa, Bibliothek und den Wohnheimen. In Magdeburg gibt es den Campus Universitätsplatz, den Campus Zschokkestraße und den Campus der Universitätsmedizin.

CCT

Der Career Counselling for Teachers (<https://cct-germany.de/>) ist ein (externes) online-gestütztes Beratungsangebot für Lehramtsstudierende und dient (bei ehrlicher Bearbeitung) der selbstreflexiven Auseinandersetzung mit persönlichen Einstellungen, Fähigkeiten und Erfahrungen und deren Bedeutung für die Studien- und Berufswahl im Lehramt. Mit diesem Selbsterkundungsverfahren können Sie Ihre Eignung für den Lehrerberuf auch bereits vor Studienbeginn überprüfen.

CLOUD

Die OVGU-Cloud (<https://cloud.ovgu.de>) fungiert vor allem als Dokumentenspeicherung, hat aber auch verschiedene andere Funktionen. So können Sie sich hier Kartendecks für Lernkarten erstellen, die Kalenderfunktion nutzen, Formulare erstellen und vieles mehr.

CREDIT POINT (CP)

Einheit zur Erfassung des zeitlichen Arbeitsaufwandes einer Veranstaltung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis). Ein Credit Point entspricht in etwa einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Das Arbeitspensum pro Semester sollte ca. 30 CP betragen.

CWC

Das Campus Welcome Center (CWC) ist das Serviceangebot der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg für Studierende. Hier erhalten Sie schnelle und kompetente Hilfe zu den Themen Bewerbung, Anschriftenänderung, Exmatrikulation, Studiengangwechsel oder Studierendenausweis. Ihren Studierendenausweis kannst du hier u.a. auch drucken lassen.

DOZIERENDE* R

Dozent*innen sind die Personen, die Lehre an der Universität durchführen, also die wissenschaftlichen Mitarbeitenden, die die Lehrveranstaltungen planen und durchführen. Die Dozierenden sind auch für die Bewertung der Prüfungsleistung verantwortlich, die Sie am Ende einer Lehrveranstaltung leisten müssen.

E-MAIL-ACCOUNT

Studierende der OVGU erhalten ein eigenes E-Mail-Postfach (E-Mail-Adresse: vorname.name@st.ovgu.de). Sie können sich mit Ihrem Nutzerkennzeichen (welches Sie mit Ihren Immatrikulationsunterlagen erhalten haben) und Passwort anmelden. Sie sollten Ihre E-Mails regelmäßig überprüfen, da wichtige Rundmails an diese Adresse versendet werden.

EXMATRIKULATION

Mit der Exmatrikulation (übersetzt: Ausschreibung) endet Ihre Mitgliedschaft an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Die Exmatrikulation kann

dabei verschiedene Gründe haben: erfolgreicher Abschluss des Studiums, eigenständige Beendigung des Studiums, automatische Exmatrikulation aufgrund nicht bestandener Prüfungen. Die Exmatrikulation kann unter anderem myOVGU-Portal beantragt werden.

FACHSEMESTER

Die Semester, in denen Sie studieren, werden als Fachsemester bezeichnet. Nicht hineinzählen tun hier eventuell von Ihnen beantragte Urlaubssemester (siehe unten).

FAKULTÄTEN, INSTITUTE, LEHRSTÜHLE

An Hochschulen sind die Gruppen zusammengehörender Wissenschaftsgebiete in Fakultäten geordnet. Die Fakultät ist somit eine Lehr- bzw. Verwaltungseinheit in der Studierende, Lehrtätige und das nicht-wissenschaftliche Personal organisiert sind. Die OVGU besitzt neun Fakultäten. Der Masterstudiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen* ist ein Angebot der Fakultät für Humanwissenschaften (FHW). Das Institut ist die organisatorische Einrichtung eines Faches und somit die Unterabteilung einer Fakultät. Die FHW besteht aus drei Instituten.

Institute bestehen aus mindestens einem, meistens aber mehreren Lehrstühlen (z.B. der Lehrstuhl Betriebspädagogik im Institut I der FHW).

HIWI

Die Hilfswissenschaftler*innen sind Studierende, die bei einer universitären Einrichtung (z.B. Lehrstühle, Auslandsamt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) arbeiten. In enger Absprache und Orientierung an dem Stundenplan können Studierende sich somit Geld hinzuverdienen und Praxiserfahrung sammeln. Gerne werden HiWis auch als Tutor*innen eingesetzt.

IMMATRIKULATION

Die Immatrikulation ist die Einschreibung in den Studiengang. Nach der Zusage durch die Hochschule ist die Immatrikulation Ihre Mitgliedschaft an der Uni Magdeburg. Erst wenn Sie immatrikuliert sind, können Prüfungsleistungen abgelegt werden. Für eine erfolgreiche Immatrikulation müssen Sie auch den Semesterbeitrag (siehe unten) überweisen.

KOMMILITON*IN

Kommiliton*innen sind Ihre Mitstudierenden an der Universität.

LEHRVERANSTALTUNG

Die an der Uni zu belegenden Kurse werden Lehrveranstaltungen genannt. Es gibt verschiedene Formen: Vorlesungen, Seminare, Tutorien und Übungen (siehe unten).

LSF

Das LSF ist ein Portal für Lehre, Studium und Forschung. Auf der Webseite finden Studierende und Mitarbeitende alle wichtigen Informationen über Lehrveranstaltungen, Prüfungen, Noten, Einrichtungen, Personen, Räume und Gebäude. Zudem sind im LSF zentrale Funktionen für Studierende verfügbar, z.B. das Einsehen von Noten, die Anmeldung zu Prüfungen, die Rückmeldung zum neuen Semester, das Ausdrucken der Studienbescheinigungen oder das Ändern der eigenen Kontaktdaten. Das LSF erreichen Sie unter <https://lsf.ovgu.de/>. Nach der Anmeldung mit Ihrem persönlichen Nutzerkennzeichen und dem Passwort können Sie einzelne Veranstaltungen in Ihrem persönlichen Stundenplan speichern.

MATRIKELNUMMER

Die Matrikelnummer ist im Sprachgebrauch der Universität eine individuelle Identifikationsnummer der Studierenden (ähnlich wie die individuelle Nummer auf einem Personalausweis oder Reisepass). Bei Immatrikulation wird jedem/jeder Studierenden automatisch eine Matrikelnummer zugeordnet, welche bei verwaltungstechnischen Vorgängen und Prüfungen angegeben werden muss.

MODUL

Ein Modul ist eine Studieneinheit aus inhaltlich zusammenhängenden Veranstaltungen wie Vorlesungen, Seminaren, Tutorien, Exkursionen oder Praktika. Unterschieden wird zwischen Pflichtmodulen, die man als Studierende*r im Studiengang zwangsläufig absolvieren muss, und Wahlpflichtmodulen, bei denen aus verschiedenen Optionen gewählt werden kann.

MODULHANDBUCH

Jeder Studiengang verfügt über ein ausführliches Modulhandbuch, in dem die einzelnen Module detailliert beschrieben werden. Hier finden sich alle Informationen zu Teilnahmevoraussetzungen, Themengebiete, Credit Points und Prüfungsleistungen. [Hier](#) finden Sie das aktuelle Modulhandbuch für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.

MODULPRÜFUNG

Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung (PL) abgeschlossen. Sie kann je nach Modul unterschiedliche Formen annehmen, zum Beispiel eine Klausur, eine mündliche Prüfung oder eine Hausarbeit. Entsprechende Informationen zum Prüfungsformat finden Sie in Ihrem [Modulhandbuch](#).

MOODLE / E-LEARNING

Die zentrale Lernplattform der OVGU ist Moodle (<https://elearning.ovgu.de>) verfügbar. In den Kursen finden Sie Unterlagen zu Lehrveranstaltungen (z.B.

Skripte, Literatur, Vorträge, Studientexte). Weiterhin können die Kurse zur Kommunikation zwischen Dozierenden und Studierenden genutzt werden.

NACHTEILSAUSGLEICH

Bei einer Behinderung oder chronischen Erkrankung können Studierende einen Nachteilsausgleich beantragen, der Benachteiligungen beim Ablegen von Leistungsnachweisen (siehe oben) entgegenwirkt. Dies kann beispielsweise in Form von längeren Bearbeitungszeiten, Schreiben von Klausuren in separaten Räumen usw. stattfinden. Wenn Sie einen solchen Antrag stellen möchten, können Sie sich den dem/der Beauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen der Fakultät für Humanwissenschaften (FHW), Norman Aye (norman.aye@ovgu.de) beraten lassen. Über den Antrag entscheidet letztendlich der Prüfungsausschuss (siehe unten) der FHW.

PRAKTIKUMSBÜRO

Das Praktikumsbüro ist Ihre erste Anlaufstelle für alle wichtigen Fragen und Dokumente bezüglich der Praxisphasen im Lehramtsstudium. Hier erhalten Sie Beratung bezüglich Praktika und geben Ihre Praktikumsanmeldung, Praktikumsbestätigung und Portfolio ab. Außerdem trägt das Praktikumsbüro Ihre CP für die Praxisphasen im LSF ein. Hier geht's zur Homepage des Praktikumsbüros: https://www.ovgu.de/praktikumsbuero_lehramt.html.

PRAKTIKUMSORDNUNG

Die Praktikumsordnung regelt die Durchführung schulischer und betrieblicher Praktika einschließlich der darauf vorbereitenden und nachbereitenden wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen. [Hier](#) geht es zur Praktikumsordnung für den Studiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen*.

PRÜFUNG

Für absolvierte Lehrveranstaltungen erhalten Studierende Bescheinigungen, welche an das Prüfungsamt weitergeleitet werden. Diese Nachweise werden durch abgelegte Klausuren, Referate etc. erworben. Unterschieden wird zwischen einer Prüfungsleistung, Prüfungsvorleistung und Studienleistung (siehe unten). Sie können in dem für Sie geltenden [Regelstudienplan](#) nachschauen, welche Prüfungen Sie in einem Modul ablegen müssen. Im [Modulhandbuch](#) können Sie die Prüfungsform (Klausur, Hausarbeit, etc.) ermitteln.

PRÜFUNGSAMT

Das Prüfungsamt ist für die Organisation der Prüfungen und damit verbundene Angelegenheiten zuständig, wie z.B. Prüfungszulassung oder die Anerkennung von Leistungen. Den Bachelorstudiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen* verwaltet das Prüfungsamt der Fakultät für Humanwissenschaften. Unter diesem Link gelangen Sie zur Homepage: <https://hw.ovgu.de/Pruefungsamt.html>.

PRÜFUNGSANMELDUNG

Für Prüfungen gelten zentrale Anmeldefristen. Für das Wintersemester ist der Anmeldezeitraum der 15. Bis 30. November; für das Sommersemester der 15. bis 31. Mai. Die Anmeldung erfolgt je nach Prüfungsart über das LSF-Portal oder direkt über das Prüfungsamt.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Ein Prüfungsausschuss ist ein offizielles Gremium, das die Organisation und den Ablauf von Prüfungen in einem oder mehreren Studiengängen überwacht. An der OVGU hat jede Fakultät einen eigenen Prüfungsausschuss und entscheidet über alle Fragen und Anträge, die Studiengänge betreffen, die zur Fakultät dazugehören. Wenn Sie beispielsweise einen Antrag auf Nachteilsausgleich (siehe oben) stellen wollen, reichen Sie diesen beim Prüfungsamt der Fakultät für Humanwissenschaften (FHW) ein, weil Sie im Studiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen* offiziell zu dieser Fakultät gehören. Die Mitarbeitenden des Prüfungsamtes nehmen den Antrag dann mit in die nächste Sitzung des Prüfungsausschusses der FHW und lassen dort über Bewilligung bzw. Ablehnung entscheiden.

PRÜFUNGSLEISTUNG

Eine Prüfungsleistung müssen Sie in vielen Lehrveranstaltungen erbringen. Sie kann verschiedene Formen annehmen (Klausur, Präsentation, Hausarbeit, etc.) und wird von ihrem/ihrer Dozierenden (siehe oben) benotet.

PRÜFUNGSVORLEISTUNG

In einigen Lehrveranstaltungen müssen Sie eine sogenannte Prüfungsvorleistung erbringen, d.h. eine oder mehrere unbenotete Studienleistungen (z.B. Protokoll, Dokumentation, Multiple-Choice-Test).

QUEREINSTIEG

Allgemein beschreibt der Begriff ‚Quereinstieg‘ ins Lehramtsstudium die Anerkennung von an einer Hochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen für ein lehramtsbezogenes Studium. Anrechnungen können für die Fächer/Fachrichtungen und für den Bereich der Bildungswissenschaften bzw. Berufs- und Wirtschaftspädagogik im Rahmen der bestehenden Studiengänge und Fächerkombinationen erfolgen. Im besten Fall können Sie mit einem fachwissenschaftlichen Studienabschluss direkt ein lehramtsspezifisches Masterstudium aufnehmen und danach den Vorbereitungsdienst (Referendariat) antreten.

REGELSTUDIENZEIT

Die Regelstudienzeit definiert den Zeitraum, in dem ein Vollstudium mit allen Anforderungen absolviert werden kann. Hierbei handelt es sich allerdings ausschließlich um einen Richtwert. Die Regelstudienzeit unterscheidet sich von Studiengang zu Studiengang und ist u.a. in der Studien- und Prüfungsordnung

festgeschrieben. Für den Bachelorstudiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen* ist eine Regelstudienzeit von vier Semestern (ohne Brückenprogramm) festgelegt.

RÜCKMELDUNG

Die Rückmeldung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg erfolgt durch die Zahlung des Semesterbeitrages innerhalb der vorgesehenen Frist. Die Rückmeldung erfolgt vor jedem Semester und muss durch die Studierenden selbst erfolgen. Sie werden per Mail über die entsprechende Frist informiert. Schauen Sie daher unbedingt regelmäßig in Ihre Mails!

SEMESTER

Ähnlich wie in der Schule gliedert sich ein Studienjahr auf in zwei Halbjahre, die Semester genannt werden. Das Wintersemester läuft von Oktober bis März, das Sommersemester von April bis September.

SEMESTERBEITRAG

Der Semesterbeitrag ist ein Sozialbeitrag, der zum größten Teil für die Deckung laufender Kosten des Studentenwerks Magdeburg und der studentischen Selbstverwaltung bestimmt ist. Zudem enthält der Semesterbeitrag die Kosten für das Semesterticket.

SEMESTERTICKET

Wenn Sie Ihren Semesterbeitrag gezahlt haben, erhalten Sie automatisch Ihr Deutschlandsemesterticket, mit dem Sie öffentliche Verkehrsmittel (RB, RE, S-Bahnen, U-Bahnen, Straßenbahnen, Linienbusse) deutschlandweit kostenlos nutzen können. Das Semesterticket verfällt mit Ende des Semesters bzw. wird erneuert mit der Rückmeldung (siehe oben) für das neue Semester. Für den Abruf des Deutschlandtickets müssen Sie die App easy.GO herunterladen und einen Account erstellen. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung dazu finden Sie [hier](#).

SEMESTERWOCHENSTUNDEN (SWS)

In Semesterwochenstunden wird gemessen, mit welchem Zeitaufwand Studierende eine Lehrveranstaltung wöchentlich besuchen. Eine SWS dauert 45 Minuten. Vorlesungen, Übungen und Seminare werden in der Regel mit 2 SWS angegeben, diese Lehrveranstaltungen dauern somit 90 Minuten und finden i.d.R. einmal wöchentlich statt.

SEMINAR

In Seminaren erfolgt die vertiefende Auseinandersetzung mit einem spezifischen Themenbereich, oft aufbauend auf einer allgemeiner gehaltenen Vorlesung. Seminare leben von der aktiven Beteiligung der Studierenden und finden deshalb in Kleingruppen (max. 25 Studierende) statt.

SPORTZENTRUM (SPOZ)

Neben dem Studium bietet das Sportzentrum (SPOZ) ein vielseitiges Sportangebot für den passenden Ausgleich. [Hier](#) finden Sie das aktuelle Kursangebot. Die Einschreibung für Sportkurse findet in der zweiten oder dritten Woche des Semesters statt. Ein für ein Semester andauernder Sportkurs kostet i.d.R. 10€ für Studierende.

SPRECHSTUNDE

In der Regel bieten Dozierende (siehe oben) und Service-Einrichtungen der OVGU (z.B. Studienberatungen) Sprechstunden an, zu denen Sie ohne vorherige Kommunikation erscheinen können, ähnlich wie eine Akut-Sprechstunde beim Hausarzt. Dort können Sie dann Fragen klären.

STUDIENLEISTUNG (SL)

In einigen Veranstaltungen müssen Sie Studienleistungen erbringen, die nicht benotet werden, d.h. dieser werden lediglich als bestanden/nicht bestanden gewertet. Es gibt verschiedene Formen von Studienleistungen, z.B. Dokumentationen oder Protokolle.

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG (SPO)

Die Studien- und Prüfungsordnung regelt das Ziel, den Inhalt und den Aufbau sowie die Prüfungen und den Abschluss eines Studienganges. Auch der Regelstudienplan ist Teil der SPO. Mithilfe dieses Dokuments können Sie einsehen, welche Module Sie in Ihrem jeweiligen Fachsemester besuchen sollten. Darauf aufbauend können Sie dann im Modulhandbuch (siehe oben) nachschauen, welche Lehrveranstaltungen in den jeweiligen Modulen angeboten werden. [Hier](#) finden Sie die SPO für den Masterstudiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen*.

STUNDENPLAN

Anders als in der Schule müssen sich Lehramtsstudierende ihren Stundenplan selbst zusammenstellen. Es wird empfohlen, bei der Erstellung des Stundenplans Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 15 bis 20 Wochenstunden (SWS, siehe oben) einzuplanen, da zusätzlich zur Kursstunde auch noch der zeitliche Aufwand der Vor- und Nachbereitung berücksichtigt werden sollte, d.h. etwa acht bis zehn Veranstaltungen in einem Umfang von je zwei SWS. Generell wird empfohlen, ca. 30 CP (siehe oben) pro Semester zu absolvieren. Die für das jeweilige Fachsemester empfohlenen Module bzw. Lehrveranstaltungen können Sie Ihrem [Regelstudienplan](#) (siehe oben) entnehmen. Im [Modulhandbuch](#) (siehe oben) finden Sie konkretere Angaben zu den Lehrveranstaltungen der Module. Die Termine der entsprechenden Lehrveranstaltungen können Sie im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (LSF, siehe oben) finden.

TUTORIUM

Tutorien werden oftmals als Zusatzangebot zu Vorlesungen angeboten. Hier werden in Kleingruppen von Studierenden unter Betreuung von älteren Studierenden (Tutor*innen) Lehrinhalte vertieft.

ÜBUNG

Übungen sind i.d.R. direkt an eine Vorlesung gekoppelt. In Übungen werden die Inhalte wiederholt und angewandt. Hier können Studierende auch Fragen zum Vorlesungsstoff stellen. Eine Ausnahme bilden z.B. die Schulpraktischen Übungen (siehe [Praxisphasen](#)).

URZ

Das Universitätsrechenzentrum (URZ) bietet vielfältige Service-Leistungen im Bereich Kommunikation an. Das URZ hilft bei Fragen zum W-LAN, dem Computerpool, Mailaccount, Softwareprogramme oder Drucken, Scannen und Vervielfältigen gerne weiter. Sie können die Sprechstunde (telefonisch oder vor Ort) nutzen oder auch eine Mail schreiben, wenn Sie Unterstützung möchten. Mehr Informationen [hier](#).

UNICARD

Die UniCard ist ein Ausweis für alle eingeschriebenen Studierenden. Sie fungiert als Bibliotheksausweis, Semesterticket für den ÖPNV und als Geldkarte in der Mensa oder beim Kopieren und Drucken auf dem Campus. Die Gültigkeit verlängert sich erst bei erfolgreicher Rückmeldung und Aktualisierung an den Validierungsstationen in den Gebäuden 01, 06, 26 und 40.

URLAUBSSEMESTER

Unterbrechen Studierende ihr Studium für die Dauer eines Semesters (z.B. für ein Praktikum, Auslandsaufenthalt oder aus gesundheitlichen Gründen), können sie ein Urlaubssemester beantragen. Sie bleiben weiterhin immatrikuliert, erbringen aber in der Regel an der OVGU keine Prüfungsleistungen.

VORBEREITUNGSDIENST (REFERENDARIAT)

Der Vorbereitungsdienst ist die zweite Phase der Lehramtsausbildung, d.h. Sie können diesen absolvieren, wenn Sie Ihren Lehramtsmaster erfolgreich abgeschlossen haben. Das Bestehen der Zweiten Staatsprüfung am Ende des Vorbereitungsdienstes befähigt Sie zum Eintritt in den staatlichen Schuldienst. Für die Ausbildung sind die Staatlichen Seminare und die Ausbildungsschulen verantwortlich. In Sachsen-Anhalt dauert der Vorbereitungsdienst 16 Monate. Die Ausbildung erfolgt in einem der beiden Staatlichen Seminare für Lehrämter an den Standorten Magdeburg oder Halle. Für das Lehramt an berufsbildenden Schulen erfolgt die Ausbildung ausschließlich am Staatlichen Seminar für Lehrämter in Magdeburg, nicht in Halle. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Hinweis: Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst im Lehramt an

berufsbildenden Schulen ist eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von 52 Wochen bzw. eine einschlägige Berufsausbildung nachzuweisen.

VORLESUNG

In Vorlesungen wird in der Regel Wissen durch den Vortrag eines/r Dozent*in an die Studierenden vermittelt.

WAHLPFLICHTMODUL/-VERANSTALTUNG

In den Modulhandbüchern werden Sie einige Module finden, die als „Wahlpflicht“ ausgewiesen sind. Dies bedeutet, dass Ihnen mehrere Module zur Verfügung stehen, aus denen Sie lediglich eine bestimmte Anzahl auswählen und dazugehörige Veranstaltungen belegen müssen. Wahlpflichtmodule finden Sie insbesondere, wenn Sie sich für einen Schwerpunkt entscheiden müssen.

Auch innerhalb eines Pflichtmoduls kann das Wort „Wahlpflicht“ auftauchen. Wenn Sie beispielsweise ein Seminar belegen müssen und mehrere zur Auswahl stehen, können Sie selbstständig entscheiden, welches sie belegen möchten.

10. BERATUNGSMÖGLICHKEITEN

Akademisches Auslandsamt:

Informationen und Tipps für die Organisation eines Auslandsaufenthalts

WELTWEIT - Studium

Sylvia Seela

☎ 0391- 67-58779

✉ sylvia.seela@ovgu.de

📍 G01 - 001

ERASMUS+ - Studium

Reena Schliephake

☎ 0391- 67-58742

✉ reena.schliephake@ovgu.de

📍 G01 - 006

ERASMUS+ - Praktika

Angela Wittkamp

☎ 0391- 67-58778

✉ angela.wittkamp@ovgu.de

📍 G01 - 106

Allgemeine Studienberatung:

Unterstützung bei der Gestaltung des Studiums, Studienproblemen sowie persönlichen Problemen, Verweisberatung an andere Service-Einrichtungen der Universität

Hanna Astafan

☎ 0391- 67-57103

✉ studienberatung@ovgu.de

📍 G01 - 017

Annika Kirbs

☎ 0391- 67-52283

✉ studienberatung@ovgu.de

📍 G01 - 017

Campus Welcome Center:

Hilfe und Verweisberatung bei allen Fragen rund ums Studium

Campus Welcome Center

☎ 0391- 67-50000

✉ servicecenter@ovgu.de

📍 G01

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08:30 – 17:00 Uhr

Freitag (Okt.): 08:30 – 15:00 Uhr

Freitag (Nov-Sept.): 08:30 – 13:30 Uhr

Studentenwerk:

Diverse Beratungsangebote (BaföG, Finanzielle, Psychosoziales, etc.), Vergabe der Wohnheimplätze, Förderung von studentischen Kulturprojekten, Kinderbetreuung

Studentenwerk Magdeburg

Wohnheim 7

Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5

39106 Magdeburg

<https://www.studentenwerk-magdeburg.de>

Psychosoziale Studierendenberatung:

Beratung bei psychischen und mentalen Schwierigkeiten im Studium, Workshops zu Mental Health, Zeitmanagement und Prävention

Mareen Eisenblätter

☎ 0391- 67-51553



mareen.eisenblaetter@studentenwerk-magdeburg.de

Sophia Flotho

☎ 0391- 67-51553



sophia.flotho@studentenwerk-magdeburg.de

Angela Nossack

☎ 0391- 67-51582



angela.nossack@studentenwerk-magdeburg.de

Sandra Scholz

☎ 0391- 67-51553



sandra.scholz@studentenwerk-magdeburg.de

Josephin Kriemann

☎ 0391- 67-51582



josephin.kreemann@studentenwerk-magdeburg.de

Familienservice:

Beratung bei der Gestaltung der Studienabläufe und Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Campusferien, Familienpass, Kinderbetreuung und vieles mehr

Marie Bierstedt

☎ 0391-67-52963

✉ marie.bierstedt@ovgu.de

 <https://www.bfg.ovgu.de/Familie.html>

Schwerbehindertenvertretung:

Vertrauensperson, Beratung, Anregungs- und Beschwerdemanagement

Thomas Ring

☎ 0391-67-52602

✉ thomas.ring@ovgu.de

📍 G18 - 215

Beauftragte*r für Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen:

Unterstützung bei aufgrund von einer besonderen gesundheitlichen Situation auftretenden Angelegenheiten

Hanna Astafan

☎ 0391-67-57103

✉ hanna1.astafan@ovgu.de

📍 G01 - 017

Dezernat Studienangelegenheiten, Sachgebiet Ausländische Studierende:

Hilfe für internationale Studierende bei allen Fragen rund ums Studium

Ulrike Schmidt

☎ 0391- 67-57011

✉ ulrike.schmidt@ovgu.de

📍 G01 - 016

Wenke Lapp

☎ 0391- 67-52282

✉ wenke.lapp@ovgu.de

📍 G01 - 005

IMPRESSUM

Herausgeber:
Zentrum für Lehrerbildung
Zschokkestraße 32
39104 Magdeburg

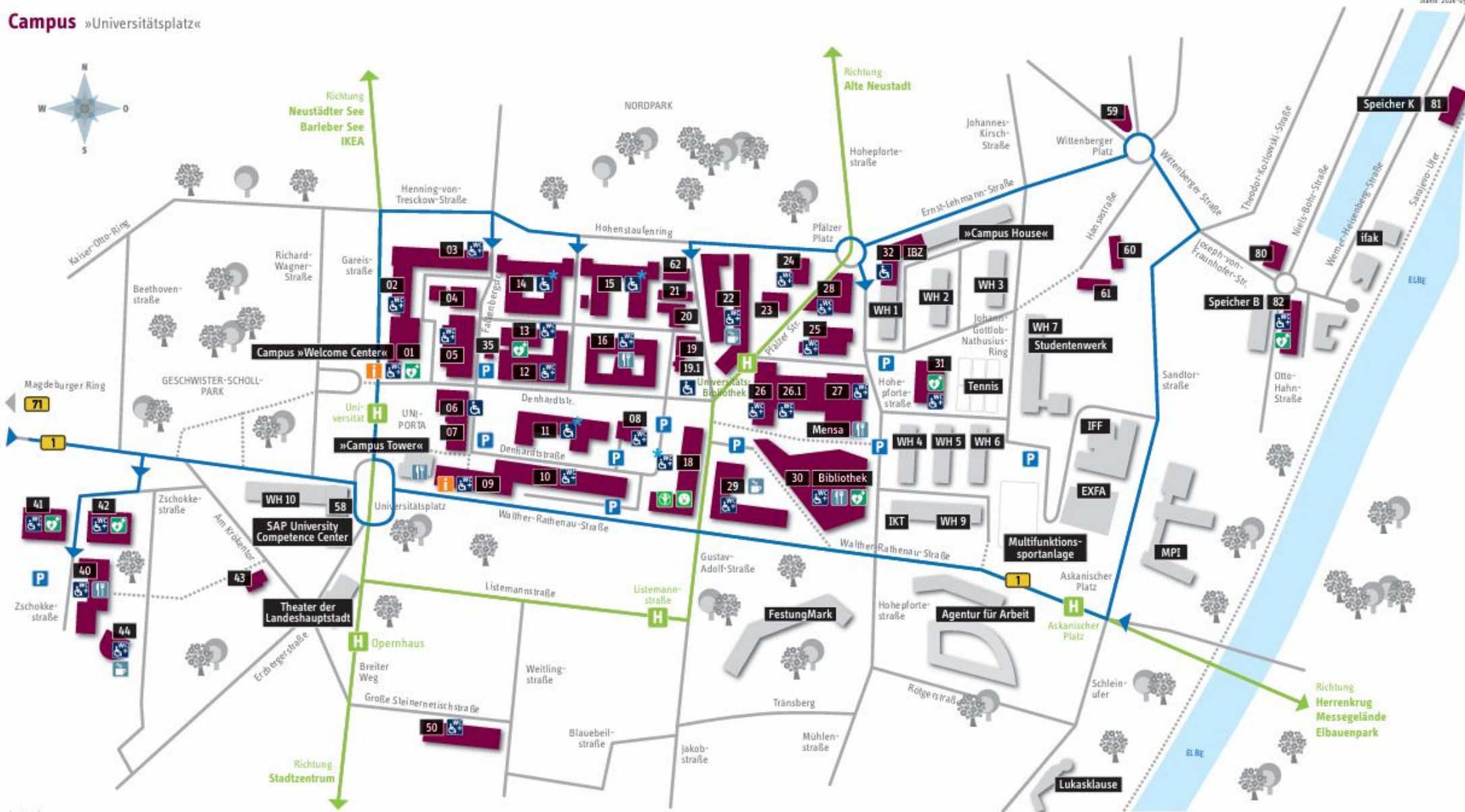


www.facebook.com/Zentrum.fuer.Lehrerbildung.OVGU



www.instagram.com/zlb.ovgu/

Stand: 11.09.2026



Legende

— Straße

➔ Anfahrt und Einfahrt

..... Weg/Durchgang

🚗 Ziel: Falkenbergstraße

H Straßenbahn (Haltestelle)

Breitengrad: 52.1398
Längengrad: 11.6413

P Parkplatz

Gebäude / Building

09 allgemeine Info
01 studentische Info

WH Wohnheim-Nummer

19.1 Zentrale Poststelle

08 Studierendenzentrum

35 EU-Green

41 Sporthalle 1

42 Sporthalle 2

31 Sporthalle 3

🍽️ Speisen/Getränke

☕ Kaffeestube

🌿 Psychosoziale Studierendenberatung

🪑 Raum der Stille

♿ Gebäude mit rollstuhlgerechtem Zugang

♿ Gebäude mit rollstuhlgerechtem Zugang und rollstuhlgerechtem WC
* nur teilweise barrierefrei erreichbar, bei Gebäude 11, 14 und 15 sind nur die Hallen barrierefrei

🌿 GB 12/13 Flur: Übergang von 12 in 13
GB 31 Flur: Eingangsbereich
GB 41 Flur: vor Bewegungsfläche
GB 42 Flur: vor Bewegungsfläche
GB 82 Flur: vor 061 (MRT)
GB 30: Bibliothek